



5. Nationale Tagung Gesundheit & Armut 2023

Psychische Gesundheit von Armutsbetroffenen stärken –
Barrieren in der Versorgung abbauen

**Mittwoch, 7.Juni.2023, 9.15–16.30 Uhr in der Aula der
Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit, Hallerstrasse 10, Bern
oder online**



Berner
Fachhochschule

sa'ges

Schweizerischer Fachverband
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

AvenirSocial

Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz
Association professionnelle suisse du travail social
Associazione professionale lavoro sociale Svizzera
Associazion professiunala svizra da la lavur sociala

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizra delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

Weitere Partner

- Artias
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, Nationale Plattform gegen Armut 2019–24
- Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern
- Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK
- Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK
- Public Health Schweiz
- Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGAIM
- Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGPP
- Schweizerischer Hebammenverband SHV
- Schweizerisches Rotes Kreuz SRK
- Schweizerischer Städteverband
- Sozialamt der Stadt Bern

5. Nationale Tagung Gesundheit & Armut

Psychische Gesundheit von Armutsbetroffenen stärken –
Barrieren in der Versorgung abbauen

Die 5. Nationale Tagung Gesundheit & Armut geht folgenden Fragen nach:

Im Fokus der Tagung stehen wissenschaftliche Fakten, gesundheits- und sozialpolitische Zusammenhänge sowie Erfahrungen und Initiativen von Betroffenen(-gruppen) und von Fachpersonen aus der Praxis.

- Was sind die wissenschaftlichen Fakten, die gesundheits- und sozialpolitischen Zusammenhänge, sowie Erfahrungen und Initiativen von Betroffenen(-gruppen) und von Fachpersonen aus der Praxis?
- Wie finden armutsbetroffene Personen mit psychischen Beeinträchtigungen auf niederschweligen und informellen Wegen Zugang zu präventiven oder unterstützenden Massnahmen zur Förderung ihrer psychischen Gesundheit?
- Wie können armutsbetroffene Personen mit psychischen Beeinträchtigungen im professionellen, institutionalisierten Versorgungssystemen dabei unterstützt werden, sozial und/oder beruflich integriert zu bleiben – beziehungsweise sich zu reintegrieren?

Die Tagung wird zweisprachig abgehalten (f/d). Die Plenarveranstaltung wird simultan übersetzt.

Teilnahmemöglichkeit: vor Ort oder virtuell

Sämtliche Tagungspunkte werden virtuell übertragen, mit Ausnahme der Workshops. Die Teilnahme an den Workshops ist nur bei einer Vor-Ort-Teilnahme möglich. Die Workshops werden nicht aufgezeichnet.

Zielpublikum

Angesprochen sind Personen aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft (NGO), die sich für grundsätzliche Fragen der Gesundheits- und Sozialpolitik interessieren.

Programm

Zeit	Programm
9.15–9.30	Eröffnung und Grusswort Sebastian Wörwag, Rektor Berner Fachhochschule
9.30–10.00	«Pauvreté, accumulation des désavantages et santé mentale au cours de la vie: quels mécanismes?» (Referat wird auf Deutsch simultanübersetzt) Referent: Stéphane Cullati, Universität Fribourg
10.00–11.00	Zwischen Selbstbestimmung, Recovery und Prekarität: Betroffene erzählen und diskutieren Diskussion mit Betroffenen Moderation: Pedro Codes, Schlossgarten Riggisberg und Pro Mente Sana
11.00–11.15	Pause
11.15–11.45	«Accès et renoncement aux prestations sociales et sanitaires par les populations vulnérables» (Referat wird auf Deutsch simultanübersetzt) Referentin: Claudine Burton-Jeangros, Universität Genf
11.45–12.15	Verhinderung von Armut und sozialer Exklusion: Weiterentwicklung der psychiatrischen Rehabilitation Referent: Dirk Richter, Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit
12.15–13.30	Mittagspause
13.30–14.30	7 Workshops zu Projekten in einzelnen Praxisfeldern Details unter bfh.ch/soziale-arbeit/gesundheit
14.40–14.55	Rückmeldung aus den Workshops Eva Soom Ammann, Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit
14.55–15.25	Pause
15.25–16.10	Wissenschaft, Praxis und Politik im Dialog
16.10–16.25	Synthese Philippe Perrenoud, Dr. med., Psychiater und Psychotherapeut FMH, von 2006 bis 2016 Regierungsrat/Gesundheits- und Fürsorgedirektor des Kantons Bern
16.25–16.30	Schlusswort/Verabschiedung

Ergänzende Informationen

Projektleitung

Prof. Dr. Pascal Coullery, Telefon +41 31 848 36 99, pascal.coullery@bfh.ch

Moderation

Durch die Tagung wird Andrea Arcidiacono (Arcidiacono Consulting und Partners GmbH) als Moderator zweisprachig (de/fr) führen.

Sprache

Die Referate werden simultan (de/fr; fr/de) übersetzt von Sulpice Piller.

Kosten für die Teilnahme vor Ort

inkl. Mittags- und Pausenverpflegung

- regulärer Preis: CHF 300
- Mitglieder von SKOS, AvenirSocial und SAGES: CHF 200
- Studierende: CHF 60
- Armutsbetroffene: kostenlos

Kosten für die Online Teilnahme

- regulärer Preis: CHF 100
- Mitglieder von SKOS, AvenirSocial und SAGES: CHF 70
- Studierende und Armutsbetroffene: kostenlos

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 7. Mai 2023. Die Zahl der Teilnehmenden für die Vor-Ort-Teilnahme ist begrenzt. Die ausführliche Beschreibung der Workshops und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter bfh.ch/soziale-arbeit/gesundheit.

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10
3012 Bern

soziale-arbeit@bfh.ch
bfh.ch/soziale-arbeit